

Baden online www.bo.de 23.08.2016

Oberkirch

Schönstatt-Männer erneuerten Bündnis

Gedenken an Franz Reinisch / Thema: Barmherzigkeit

23. August 2016



Gedenken der Reinisch-Gruppe der Schönstatt-Männer Oberkirch bei der Stele, um dem »Märtyrer der Gewissenstreue« zu gedenken.

• **0** SHARES

- Auf Facebook teilen
- Auf Twitter teilen
-
-
-

Die Bündnisfeier der Schönstatt-Männer im Zentrum Marienfried Oberkirch stand am Donnerstag unter der Jahreslosung »Marienberg – Sendung leben – Männer der Barmherzigkeit«. Bei der Aussage »Männer der Barmherzigkeit« dürfe man aber nicht davon ausgehen, dass in dem Maße, wie Männer Barmherzigkeit lebten, diese auch empfangen würde, sagte Josef Danner von der Reinisch-Gruppe bei der Einstimmung auf die Bündnismesse.

Diese wurde vom Diözesan-Standesleiter für das Säkularinstitut der Schönstatt-Familien-Liga, Pfarrer Michael Dafferner, in der Hauskapelle zelebriert. Im Mittelpunkt seiner Ansprache stand das Gedenken an den Männerseelsorger Pater Franz Reinisch, den »Märtyrer der Gewissenstreue«, und an dessen Seelenberater Schönstatt-Gründer Pater Joseph Kentenich. Als weitere Vorbilder zur Lebensorientierung nannte er Josef Engling, Mario Hiriart, Karl Leisler und Schwester Emilie.

Gedenken in Kapelle

Nach der Bündnismesse zog man zur Gnadenkapelle, um das Liebesbündnis mit der »Dreimal wunderbaren Mutter von Schönstatt« zu erneuern. Bei der neuen Stele mit Bronzerelief von Pater Reinisch und dem Spruchband »Nichts ohne dich – nichts ohne uns« entzündete Josef Hodapp von der Reinisch-Gruppe die Krugpost.

Die Schönstatt-Männer Oberkirch sind mit Männerseelsorger Franz Reinisch besonders verbunden, weil er im Februar 1939 eine Woche im benachbarten Ödsbach weilte. Reinisch hatte im Dritten Reich den Fahneneid auf Adolf Hitler verweigert und wurde deshalb am 21. August 1942 hingerichtet.

Autor:

Roman Vallendor

[Die](#)